

Zu konservativ geplant



von MICHAEL SCHRÖDER

H.m.schroeder@deraktionar.de
B@aktionar

Die in der Vorwoche an dieser Stelle besprochene Kaufempfehlung für die Aumann-Aktie durch die Analysten von Hauck & Aufhäuser war sehr gut getimt. Wenige Tage später hat

die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen für das erste Halbjahr 2017 veröffentlicht. Demnach wurde der Umsatz um 35 Prozent auf 98 Millionen Euro gesteigert. Unterm Strich lag der Gewinn je Aktie bei 0,61 Euro. Wie von Hauck & Aufhäuser in Aussicht gestellt, konnte Aumann im Segment E-Mobility besonders hohe Wachstumsraten verzeichnen. „Insbe-

sondere die anhaltend hohe Nachfrage nach automatisierten Produktionslinien für die Elektromobilität ließen den Umsatz in diesem Segment um 46 Prozent auf 26,9 Millionen Euro wachsen“, hieß es aus der Firmenzentrale. Das EBIT des E-Mobility-Segments erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 65 Prozent auf 4,8 Millionen Euro. Der Auftragseingang wuchs um 55 Prozent auf 37,6 Millionen Euro. Für den gesamten Konzern meldete Aumann eine Summe von 107,4 Millionen Euro. **Die Aktie hat seit der Kaufempfehlung in der Spitze am 1. August 25 Prozent an Wert zugelegt.**

Dieser Kursanstieg kommt auch der Aumann-Mutter MBB (Anteil: 53 Prozent) zugute, die zeitgleich einen Einblick in die jüngste Geschäftsentwicklung gegeben hat. Demnach wurde der Umsatz im ersten Halbjahr um 21,7 Prozent auf knapp 194 Millionen Euro erhöht. Das Ergebnis je Aktie erreichte 1,26 Euro (Vorjahr: 1,09 Euro). „Die gute Entwicklung in allen Tochterfirmen der MBB-Gruppe untermauert nach Ansicht des Managements die Prognose eines Umsatzes von 390 Millionen Euro und eines Ergebnisses von mindestens 2,16 Euro pro Aktie im Gesamtjahr 2017“, so Vorstand Dr. Christof Nesemeier. **Eine Prognose, die in Finanzkreisen bereits als recht konservativ diskutiert wurde.** Hier scheint eine Erhöhung der Guidance im Herbst zum Deutschen Eigenkapitalforum recht wahrscheinlich.

MBB in Euro



DER-AKTIONÄR-Indikator



Anzeige



Energie für Ihr Depot – Optionsscheine und Mini-Futures auf Brent- und WTI-Rohöl www.gs.de/rohoel



Gewinner & Verlierer

DAX	12.217,94	+0,3 %
Unternehmen	Akt. Kurs	Performance seit 02.08.17
RWE	18,89 €	+5,5 %
ThyssenKrupp	25,96 €	+5,4 %
E.on	8,88 €	+4,1 %
Commerzbank	11,42 €	+3,6 %
Deutsche Lufthansa	19,97 €	+3,6 %
Siemens	111,55 €	-3,9 %
Fresenius	68,47 €	-2,6 %
Beiersdorf	89,81 €	-2,4 %
HeidelbergCement	80,79 €	-1,9 %
Volkswagen Vz.	128,40 €	-1,9 %

MDAX	24.939,28	+0,6 %
Unternehmen	Akt. Kurs	Performance seit 02.08.17
GEA Group	38,04 €	+10,4 %
Uniper	18,80 €	+5,4 %
Salzgitter	38,74 €	+5,3 %
Leoni	51,39 €	+4,2 %
Rheinmetall	88,27 €	+3,5 %
Dürr	98,62 €	-5,7 %
Axel Springer	53,23 €	-5,7 %
Brenntag	46,00 €	-5,4 %
Evonik Industries	27,11 €	-5,1 %
Symrise	57,42 €	-3,5 %

TecDAX	2.269,79	+0,0 %
Unternehmen	Akt. Kurs	Performance seit 02.08.17
Evotec	13,00 €	+8,2 %
Nordex	12,57 €	+8,0 %
Xing	266,05 €	+7,5 %
GFT Technologies	16,80 €	+4,3 %
SÜSS Microtec	13,05 €	+4,3 %
Siltronic	82,13 €	-10,6 %
Medigene	9,96 €	-7,1 %
Carl Zeiss Meditec	42,49 €	-6,7 %
Morphosys	59,25 €	-4,3 %
Bechtle	58,74 €	-3,9 %